

Wenn der Wind braust.

Liedertext von Siegfried Kümme

Einleitung: Wenn der Wind braust!

1

Wenn der Wind braust – hier am Ostseestrand
geht es in Urlaub in das Heide-land.
Wenn dort ein Rehlein keine Ruh mehr hat,
liegt hier der weiße Schnee und dann ist es hier glatt.

Ref.1

Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
das macht so froh, falleri, und fallera,
Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
da macht so froh, wie wunderbar.

2

Wenn der Wind braust - übers Heide-land,
wird dort gefeiert und es wird geknallt.
Wenn dann ein Rehlein sich im Busch versteckt,
dann hat ein lauter Knall das Tier am Ohr erschreckt.

Ref1

Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
das macht so froh, falle, ri, und fallera,
Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
da macht so froh, wie wunderbar.

Ref2 (im Ton vielleicht etwas höher als Ref 1)

Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
das macht so froh, falleri, und fallera,
Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
da macht so froh, wie wunderbar.

3

Wenn der Wind braust - übers weite Land,
dann sind wir durstig, trinken Heide-brand,
Wenn dann ein Rehlein über Gräben springt,
dann geht die Post hier ab, da man kein Wasser trinkt.

Ref1

Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
das macht so froh, falle, ri und falle, ra,
Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
da macht dich froh, wie wunderbar.

Ref2 (im Ton vielleicht etwas höher als Ref 1)

Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
das macht so froh, falleri und fallera,
Komm und sing mit: hei, di, hei, da,
da macht dich froh, wie wunderbar.

© 2016